

Naturkosmetikbehandlungen mit Heilerden

In allen Kulturen diente Heilerde dazu die Gesundheit zu erhalten.

Bei kalter Anwendung verengen sich durch den Kältereiz die Blutgefäße und der Stoffwechsel verlangsamt sich.

Entzündungen klingen ab, Schmerzen lassen nach und Schwellungen gehen zurück. Sobald die Heilerde trocknet, entsteht ein Saugeffekt, der Gewebsflüssigkeit von innen nach außen leitet.

Kreislauf und Stoffwechsel werden angeregt, das Gewebe wird vermehrt mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt.

Stoffwechselendprodukte werden abtransportiert.

Beim Abnehmen der Heilerde mit einer Kompresse erzielt man zusätzlich einen Peelingeffekt.

Zusammenfassung:

Die wichtigsten Eigenschaften:

- Wasserbindungsvermögen
- Wärmebindungs- und- leitfähigkeit
- Sorptionsvermögen (Fähigkeit, Stoffe zu binden und anzureichern).
- Hoher natürlicher Gehalt von Nährstoffen und Spurenelementen

Anwendung:

Heilerde mit Wasser verrühren, auf die gereinigte Haut auftragen,

bei einer sehr trockenen Haut ist angeraten, die Heilerde mit pflegendem Pflanzenöl (z.B. Traubenkernöl- oder Jojobaöl) anzurühren.